



me and we

Emiratische Jugendliche in Zusammenarbeit
mit dem Künstler Robert Kessler

Brunnenprojekt Summer Challenge 2006 - GTZ
Alittihad Model School Abu Dhabi

me and we

Die Idee,

ein gemeinsames Projekt mit mehreren Trainern zusammen zu entwickeln, in dem verschiedene Wissensbereiche zusammenfließen und Jugendliche des GTZ Summer Challenge zusammenarbeiten, entstand beim Trainer-Vorbereitungstreffen der FAI 2006 und wurde durch Jean-Pierre Moussally ins Leben gerufen, der als Urheber dieser Idee hier ganz besonders gewürdigt werden soll.

Er hatte die Idee, für ein Solarbrunnenprojekt, Solarstromerzeugung, pneumatische Steuerung und Kunst zusammen zu bringen. Ursprünglich sollten wassersprühende stuhlähnliche Gebilde aus Kupferrohren sogenannten „water-chairs“ mit von Solarenergie versorgten Pumpen jeweils verschiedene Brunnenteile zum Spritzen bringen.

Leider konnte diese Idee in dieser Form nicht verwirklicht werden, so dass sei einen anderen Weg genommen hat.

In meinem Kurs „Talentschair“ sollten die Jugendlichen zunächst Stühle aus Kupferrohren und nach deren Fertigstellung, die „water-chairs“ anfertigen, welche dann ohne Solarbetrieb und Pneumatiksteuerung in einem neuen Gemeinschaftsprojekt eingebunden werden sollten.

In der ersten Zusammenarbeit wurde jedoch deutlich, dass die Jugendlichen zuerst die Möglichkeit brauchten, die Löt- Biege- und Verarbeitungstechniken von Kupferrohren und den Fittings kennen zu lernen, um dann über die notwendigen Kenntnisse für den Bau der Stühle verfügen zu können.

So verzichtete ich auf die geplanten „water-chairs“ und zog die Fertigung von Fantasieobjekten vor, die das Brunnenprojekt entsprechend wandelten und auch die Freude eines unkomplizierten Schöpfungsvorgangs ermöglichten.



Entwurf

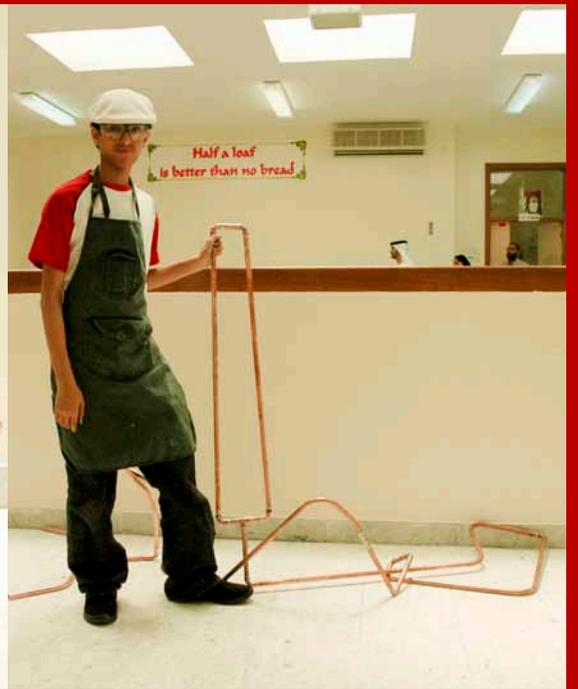
Die Werke

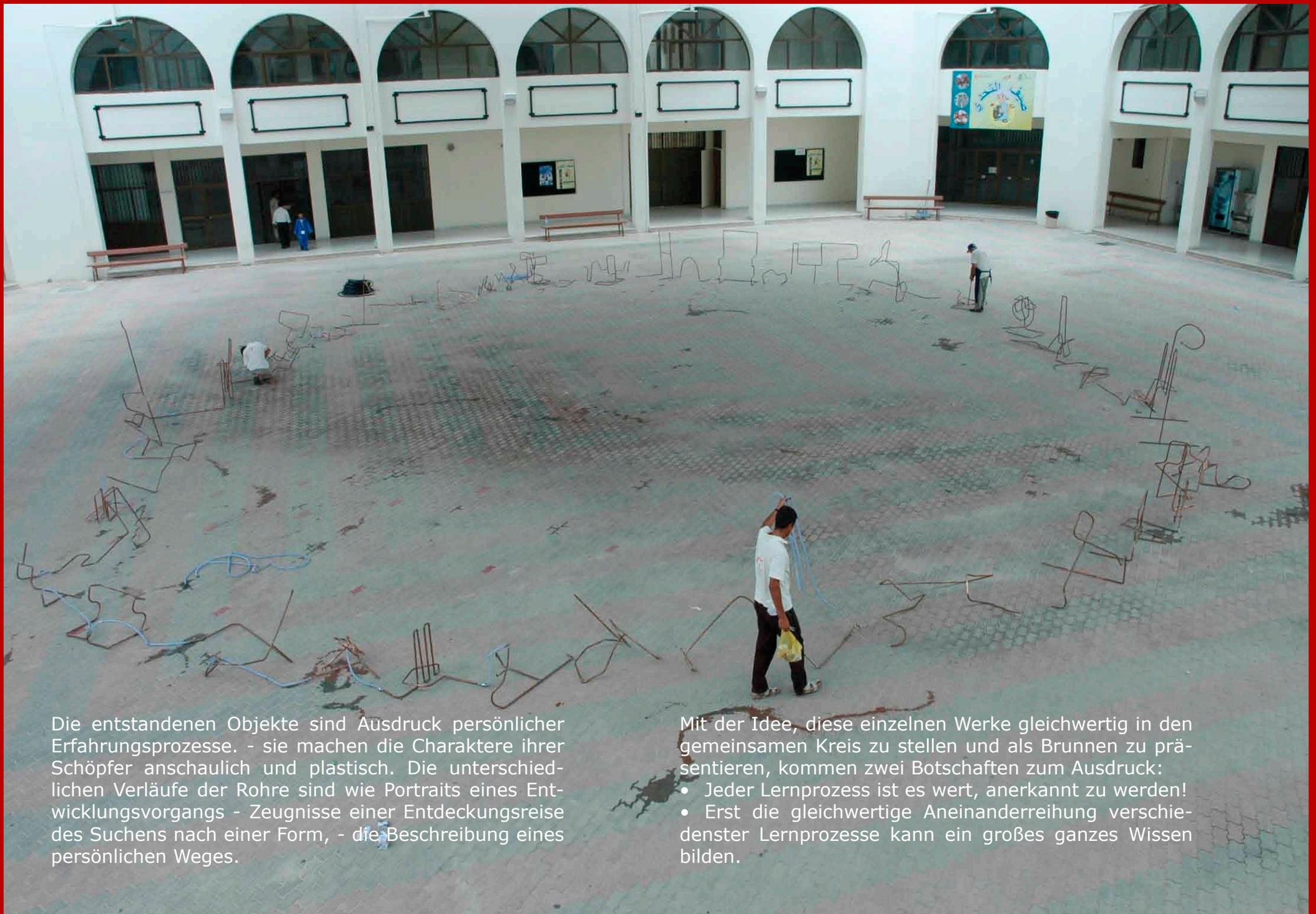
Entspringen der Phantasie und entstehen beim machen. Kleine Drahtmodelle helfen dabei, die Form und das Standvermögen zu klären.

Gegen Ende des Workshops werden alle Werke im Innenhof der Schule mit Schläuchen zu einem „Brunnen“ verbunden, so erklärte ich den Jungen das neue Brunnenprojekt.

Überall in die Kupferrohre sind winzige Löcher gebohrt, aus denen dann das Wasser heraus-spritzt.







Die entstandenen Objekte sind Ausdruck persönlicher Erfahrungsprozesse. - sie machen die Charaktere ihrer Schöpfer anschaulich und plastisch. Die unterschiedlichen Verläufe der Rohre sind wie Portraits eines Entwicklungsvorgangs - Zeugnisse einer Entdeckungsreise des Suchens nach einer Form, - die Beschreibung eines persönlichen Weges.

Mit der Idee, diese einzelnen Werke gleichwertig in den gemeinsamen Kreis zu stellen und als Brunnen zu präsentieren, kommen zwei Botschaften zum Ausdruck:

- Jeder Lernprozess ist es wert, anerkannt zu werden!
- Erst die gleichwertige Aneinanderreihung verschiedenster Lernprozesse kann ein großes ganzes Wissen bilden.



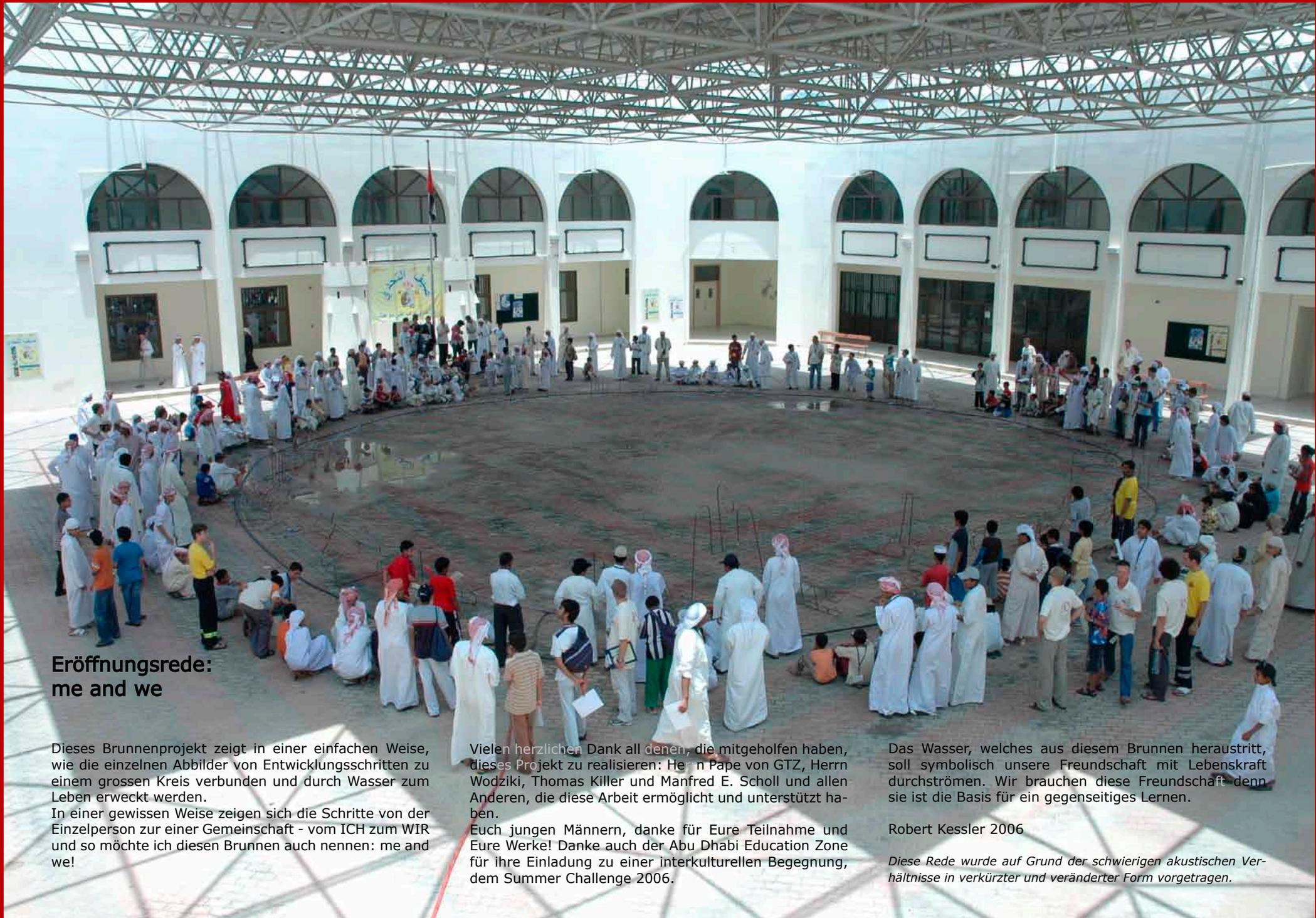


Technische Vorgaben

- Anzahl der Objekte ca. 45
- Kreisdurchmesser ca. 25 m
- Aufstellungsdauer temporär
- Wasserversorgung Frischwasserzufuhr
- Spritzlöcher ca. 450 Ø 0,8 mm
- Wasserdruck Löschwasserleitung 9 bar
- Gewebeschlauch Ø innen 18 mm, ca. 80 m
- Aufbauzeit, Vorlauftests 1 Woche
- Schlauchschellen ca. 55 Stück
- Mitarbeiter ca. 3 - 4 Mann

Gemeinsames Copyright © 2006
GTZ, FAI, R. Kessler, Paul Alger

Mitwirkung am Konzept:
Thomas Killer, Paul Alger



Eröffnungsrede: me and we

Dieses Brunnenprojekt zeigt in einer einfachen Weise, wie die einzelnen Abbilder von Entwicklungsschritten zu einem grossen Kreis verbunden und durch Wasser zum Leben erweckt werden.

In einer gewissen Weise zeigen sich die Schritte von der Einzelperson zur einer Gemeinschaft - vom ICH zum WIR und so möchte ich diesen Brunnen auch nennen: me and we!

Vielen herzlichen Dank all denen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu realisieren: Herrn Pape von GTZ, Herrn Wodziki, Thomas Killer und Manfred E. Scholl und allen Anderen, die diese Arbeit ermöglicht und unterstützt haben.

Euch jungen Männern, danke für Eure Teilnahme und Eure Werke! Danke auch der Abu Dhabi Education Zone für ihre Einladung zu einer interkulturellen Begegnung, dem Summer Challenge 2006.

Das Wasser, welches aus diesem Brunnen heraustritt, soll symbolisch unsere Freundschaft mit Lebenskraft durchströmen. Wir brauchen diese Freundschaft denn sie ist die Basis für ein gegenseitiges Lernen.

Robert Kessler 2006

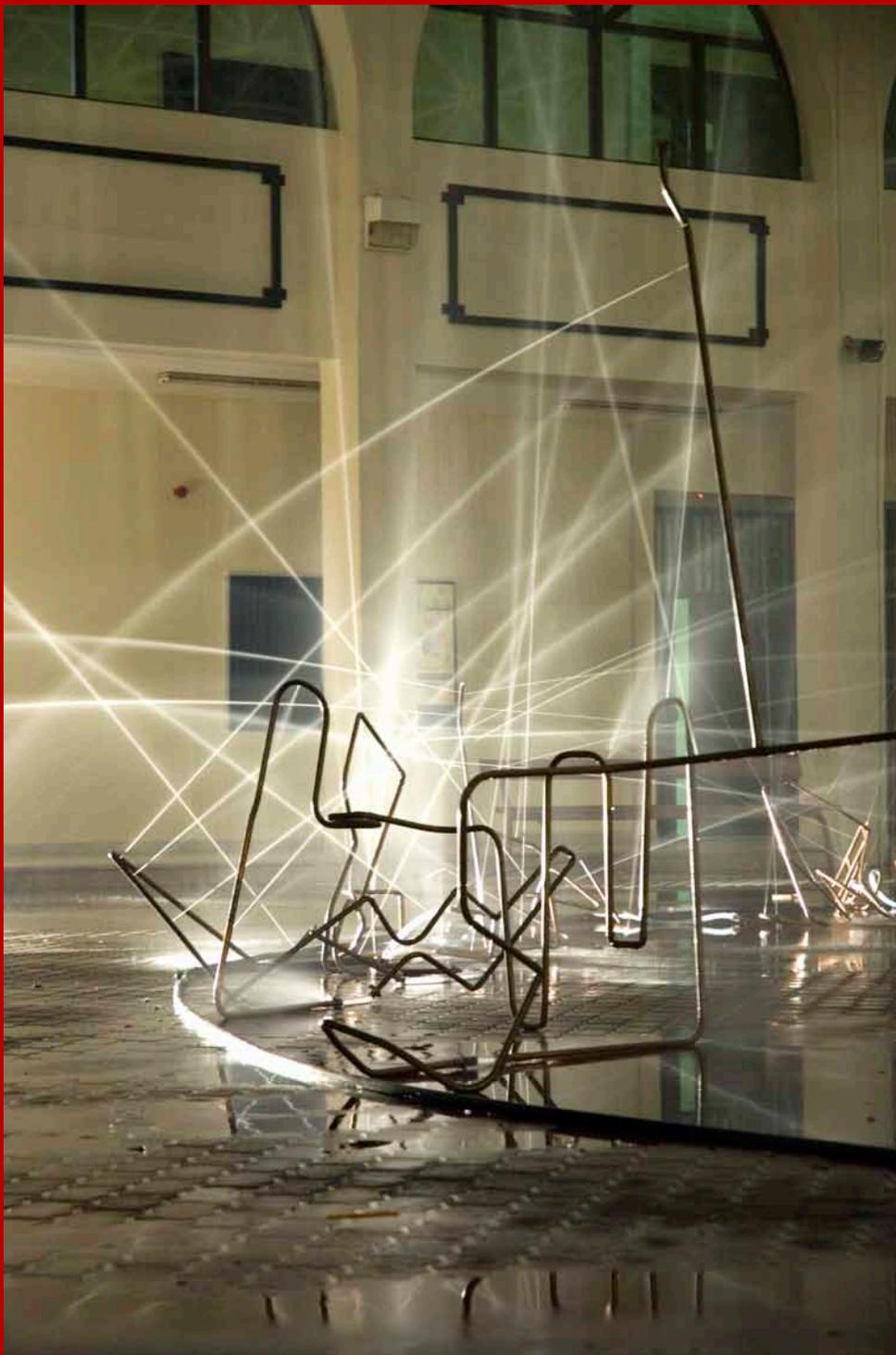
Diese Rede wurde auf Grund der schwierigen akustischen Verhältnisse in verkürzter und veränderter Form vorgetragen.

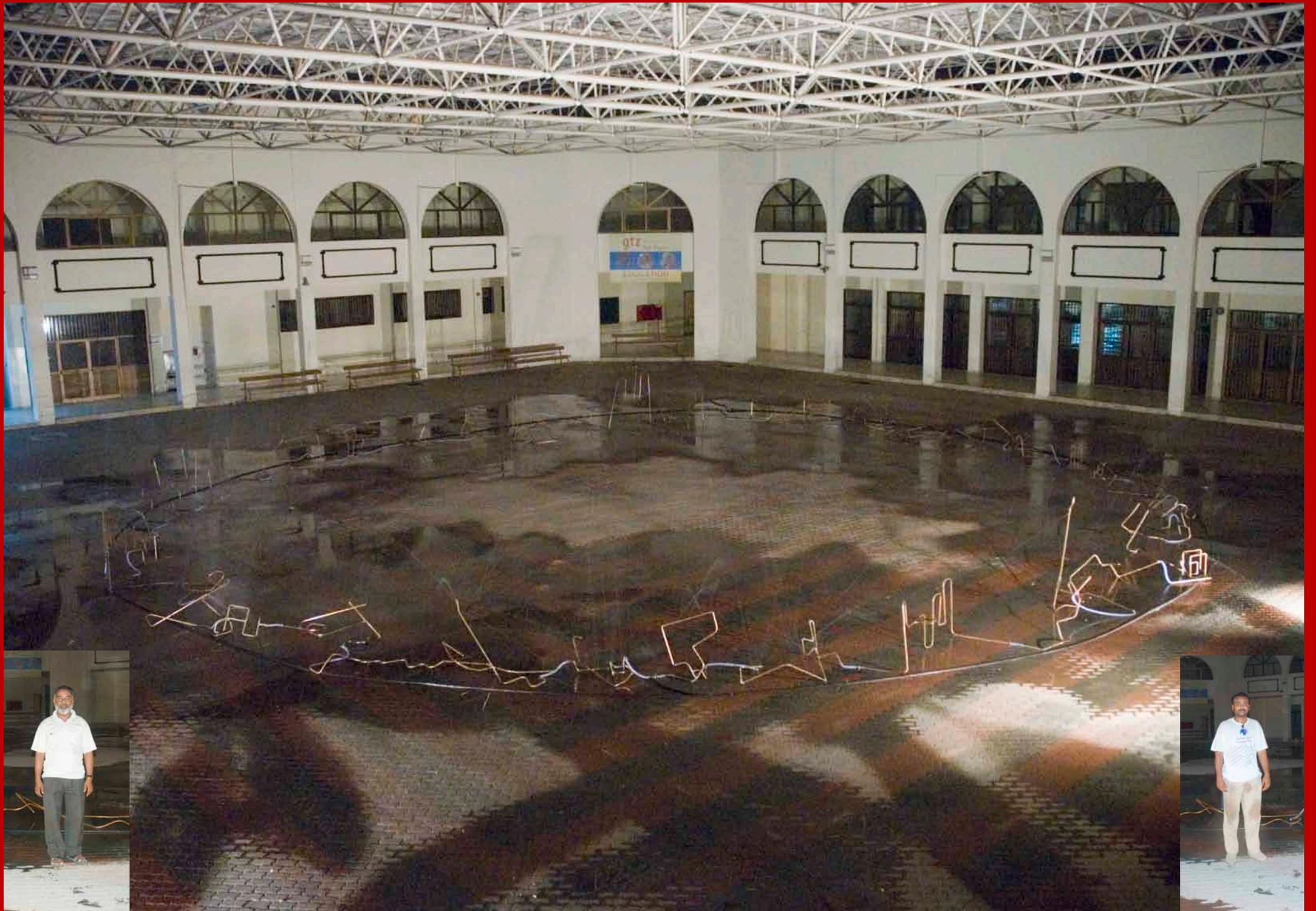














Robert Kessler
Jägerstr. 8
D - 82131 Gauting
Tel. 089 - 812 22 28
www.robert-kessler.de
robert-kessler@web.de